



Protokoll

**der 87. Generalversammlung vom Freitag 8. März 2013, 19.00 Uhr,
im Festsaal des Kongress- und Kirchgemeindehauses Liebestrasse,
Liebestrasse 3, 8400 Winterthur**

- Vorsitz: Susanne Ballauf, Präsidentin
- Vorstand: Stephan Bolli, Dieter Kläy, Susanne Monsch, Simone Müller,
Jörg Vogler
- Delegierte: Thomas Hug, Sylvia Jutz, Walter Langhard, Bruno Linder, Benno Suter
- Revision: Carlo Sax
Nello Wiesendanger
- Gäste: Mike Künzle, Stadtpräsident Winterthur
Josef Lisibach, Präsident Grosser Gemeinderat Winterthur
Felix Muff, Kantonsingenieur
Thomas Hunziker, Leiter Kontaktstelle Winterthur Tourismus
Beat Aebi, Marketing- und Kommunikationsberater TCS Sektion Zürich
Peter Fischer, TCS Schweiz, Leiter Koordination Sektionen
Albert Meisterhans, Ehrenmitglied
Heinrich Weber, Ehrenmitglied
Stefan Unholz, TCS Rechtskonsulent
- Entschuldigt: Barbara Günthard-Meier, Stadträtin Winterthur
Peter Löhner, Präsident TCS Sektion Zürich
Alfred Zollinger, Präsident TCS Sektion Schaffhausen
Marcel Abplanalp, Arthur Schwizer, Delegierte
Ewald Wegmann, Ehrenmitglied
- Anwesend: 140 Personen, davon insgesamt **96 Stimmberechtigte** + 44 Gäste
- Wahlmodus: Einfaches Mehr – 49 Stimmen
- Protokoll: Susanne Monsch



Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst die Präsidentin die anwesenden Gäste und Mitglieder zur 87. Generalversammlung der TCS Gruppe Winterthur und heisst sie willkommen im Festsaal des Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse in Winterthur.

Herr Josef Lisibach überbringt in einer kurzen Ansprache Grüsse vom Grossen Gemeinderat Winterthur. Er erwähnt die Vorzüge der Pannenhilfe, hebt aber gleichzeitig hervor, dass das politische Engagement des TCS im Zusammenhang mit der Verkehrspolitik von immer grösse-
rer Bedeutung werde. Die Interessen der Verkehrsteilnehmenden müsste vermehrt auch durch die Automobilverbände vertreten werden, ist er überzeugt. Mit Blick auf die Verkehrspolitik der Stadt Winterthur äussert er sich dahingehend, dass die Steuerung des Verkehrsaufkommens nicht alleine über die sich aktuell in Vernehmlassung befindende, neue Parkplatzverordnung stattfinden könne. Er freut sich deshalb über das diesbezügliche Engagement der TCS Ortsgruppe Winterthur und appelliert an die Stimmkraft der Mitglieder.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Josef Lisibach für die Anerkennung des Verkehrspolitischen Engagements des TCS und leitet über zur 87. ordentlichen Generalversammlung. Sie weist darauf hin, dass die Traktandenliste fristgerecht im TOURING publiziert und zusätzlich mit den übrigen Versammlungsunterlagen nochmals schriftlich abgegeben wurde.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Auf eine Wahl von Stimmzählern wurde vorerst verzichtet. Sollten sich bei einer Wahl Unsicherheiten bezüglich Stimmenverhältnis ergeben, wird dies selbstverständlich nachgeholt.

2. Protokoll der GV vom 16. März 2012

Das Protokoll der 86. Generalversammlung vom 16. März 2012 wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 18. Juni 2012 geprüft, genehmigt und anschliessend auf unserer Website www.tcs-winti.ch publiziert.

Eine Verlesung durch die Präsidentin wird nicht gewünscht. Ohne Gegenstimme und Änderungs- oder Ergänzungsanträge wird das Protokoll durch die Versammlung genehmigt und der Verfasserin Susanne Monsch verdankt.

3. Jahresbericht 2012 der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin liegt den Versammlungsunterlagen bei. Auf die Verlesung wird verzichtet.

Erwähnenswert sind dennoch ein paar grosse Zahlen, die Susanne Ballauf aus dem Berichtsjahr zusammengestellt hat:

- 1.605'690 Mitglieder zählte der TCS Ende 2012 schweizweit
- 0800 140 140 lautet die neue Notrufnummer des TCS
- 42'000 Anrufe musste der TCS Patrouillendienst während der Kältewelle vom 3.-7. Februar 2012 verarbeiten



- 3'257 mal wurde der TCS in einem Presse-Artikel zitiert
- 45'000 Neuliker haben den Führerschein ‚Auf Probe‘ erhalten und bereits die Zweiphasen-Ausbildung absolviert
- 3'000 Pneu wurden anlässlich der angebotenen Reifentests geprüft
- 44'819 Übernachtungen wurden in den TCS-eigenen Hotels Schloss Bad Ragaz und Bellavista am Lago Maggiore gebucht
- 34 TCS-Kontaktstellen gibt es im gesamten Land
- 133'000 haben die Rabatt-Angebote von *Le Marché* genutzt
- 10'000 Arbeitsstunden haben 13 Mitarbeitende für die Erarbeitung der neuen TCS- Website aufgewendet
- 121'000 Leuchtgürtel wurden an Kindergärtner abgegeben

1. September 2010: an diesem Datum wurde die TCS Kontaktstelle im Hauptbahnhof Winterthur in den Räumlichkeiten von Winterthur Tourismus eröffnet.

Thomas Hunziker, Leiter der TCS Kontaktstelle bei Winterthur Tourismus, präsentiert das neue TCS Erscheinungsbild und die angebotene Produktpalette. Aufgrund der steigenden Nachfrage und der stetig wachsenden Kundenkontakte wird diese laufend erweitert und entspricht mittlerweile annähernd derjenigen in der TCS Geschäftsstelle beim Technischen Zentrum in Volketswil, jedoch ohne Shop.

Hunziker erwähnt die Rabattvorteile für TCS-Mitglieder. Aber auch dass es wichtig sei, jeweils den Mitgliederausweis mitzunehmen, um von den Vergünstigungen profitieren zu können.

Die TCS Kontaktstelle in Winterthur blickt auf 2 ½ Jahre Erfahrung zurück. Dass nach dieser kurzen Zeit noch Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden sind, liegt auf der Hand. Thomas Hunziker sichert den Versammlungsteilnehmenden seine grösstmöglichen Bemühungen zu und dankt für das Verständnis, falls dennoch mal nicht sofort eine Lösung zur Hand ist.

Im Anschluss an die GV steht Herr Hunziker mit einer Vielfalt von Produkten und Flyern aus dem Angebot an einem separaten Tisch für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Thomas Hunziker für seine Präsentation und bittet die Anwesenden, ihre guten Erfahrungen mit der TCS-Kontaktstelle weiterzugeben, auch Nichtmitgliedern.

Der Jahresbericht 2012 der Präsidentin wird durch Jörg Vogler verdankt und ohne Diskussionsantrag aus der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung 2012 schliesst bei Einnahmen von Fr. 191'627.94 und Ausgaben von insgesamt Fr. 185'451.27 mit einem Überschuss von Fr. 6'176.70 ab. Die detaillierten Zahlen sind aus den abgegebenen Unterlagen ersichtlich.

Der Kassier Stephan Bolli erläutert einzelne Positionen und ergänzt, dass entgegen der budgetierten Auflösung von Fr. 20'000 Rückstellungen aufgrund des guten Rechnungsvorgangs lediglich Fr. 10'000 aus dem Konto Wertschwankungs-Reserve aufgelöst wurden.



Weil einzelne Anlässe aufgrund von mangelndem Interesse nicht durchgeführt werden konnten, sind die Ausgaben für Veranstaltungen entgegen dem Budget um einiges tiefer.

Ansonsten entspricht die Rechnung dem Voranschlag 2012.

Der Kassier beantragt, den Gewinn der Rechnung 2012 dem freien Eigenkapital zuzuweisen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 305'644.31.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung eingehen, beendet Stephan Bolli seine Ausführungen und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Revisorenbericht wird von Carlo Sax präsentiert. Er weist auf die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften hin und bestätigt die sehr sorgfältige und genaue Buchführung durch den Kassier.

Herr Sax empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung 2012 und die Entlastung des Kassiers.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und des Revisorenberichts erfolgen einstimmig.

Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die Präsidentin betont die Bedeutung einer sorgfältigen und zuverlässigen Buchführung und bedankt sich beim Kassier für seine zuverlässige Arbeit und bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Jahresprogramm 2013

Nebst den beliebten, traditionellen TCS-Anlässen verspricht das angelaufene Jahr neue Highlights im Jahresprogramm.

Simone Müller und Jörg Vogler weisen insbesondere auf folgende Angebote hin:

Die Stadtführung in Schaffhausen mit Altstadt- und Munot-Besichtigung, ein kulinarischer Stadtrundgang in Winterthur, die Führung durch das Briefpostverteilzentrum in Mülligen, ein Besuch am Tattoo in Zürich-Oerlikon mit Polizei- und Armeemusik aus aller Welt an Stelle des im Programm abgedruckten Anlasses in Basel, der bereits schon mal für 2012 geplante Rundgang durch die Zuckerfabrik in Frauenfeld und für sportliche Fans ein Besuch am Spengler Cup in Davos.

Die Präsidentin ist überzeugt, dass auch 2013 mit Bestimmtheit wieder für jeden Geschmack etwas dabei ist. Das detaillierte Jahresprogramm kann auch auf der Homepage eingesehen werden. Wie bisher werden die Anlässe in der TCS Zeitung Touring zur Anmeldung ausgeschrieben.

Die Versammlungsteilnehmer bedanken sich mit einem kräftigen Applaus beim Veranstaltungsteam für das anregende Jahresprogramm 2013.

6. Budget 2013

Das Budget 2013 liegt den Versammlungsteilnehmenden in schriftlicher Form vor und rechnet bei Einnahmen von Fr. 209'000 und Ausgaben über Fr. 207'000 mit einem veranschlagten Gewinn in Höhe von Fr. 2'000.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen zum Voranschlag eingehen, wird in der nachfolgenden Abstimmung das Budget 2013 ohne Gegenstimme genehmigt. Susanne Ballauf bedankt sich bei Stephan Bolli für seine Arbeit und der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.



7. Wahlen

Im laufenden Jahr steht gemäss Statuten die Wahlen der Revisoren an.

Unser langjähriger Revisor Urs Paul Ramseier, gewählt an der GV 1992, hat aufgrund von beruflicher Belastung seinen Rücktritt vom Amt eingereicht.

Die bisherigen Revisoren Carlo Sax und Nello Wiesendanger stellen sich für eine weitere Amtsdauer für die nächsten drei Jahre zur Verfügung.

Ein Ersatz für den zurücktretenden Urs Paul Ramseier drängt sich momentan nicht auf.

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl der zwei Kandidaten Sax und Wiesendanger mit grossem Applaus.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei den beiden Wiedergewählten für ihren Einsatz und die TCS-Treue.

8. Anträge

Sind keine eingegangen

9. Ehrungen

Auch 2013 werden die SuperVeteranen für ihre 50jährige TCS-Mitgliedschaft geehrt und zu einem separaten Jubiläumsanlass im Herbst eingeladen.

10. Verschiedenes

Die Überflutung der Strassen und die permanente Stau-Situation, insbesondere rund um Winterthur, gehören mittlerweile zum täglichen Bild.

Dieter Kläy zählt einige lokale, verkehrspolitische Probleme und deren Bedeutung bzw Auswirkungen für die gesamte Region des Gruppengebietes und darüber hinaus auf. Er weist allerdings auch darauf hin, dass Verkehrspolitik eigentlich eine verflochtene, nationale Angelegenheit ist und sich die Interessensvertretungen nicht nur für den privaten Verkehr interessieren sollten. So gewinne der ÖV immer mehr an Bedeutung (zB Brüttemer Tunnel) und sollte bei sämtlichen Diskussionen und Überlegungen bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten mit einbezogen werden.

Für den TCS stehen insbesondere folgende Themen im Fokus; Lärmschutz, Bewirtschaftung Pannestreifen sowie aktuell die Parkplatzproblematik. Die Ortsgruppe Winterthur hat ein Verkehrspolitisches Leitbild erarbeitet und engagiert sich verstärkt für eine selbstbestimmte und umweltbewusste Mobilität.

Die Präsidentin überrascht mit der Ankündigung, dass von der TCS-Sektion Zürich eine neue mobile Prüfstation angeschafft wurde. Die fahrbare ‚Teststrasse‘ ist mit modernsten Hightech-Messgeräten ausgerüstet und steht vom 29. April bis 10. Mai 2013 beim TCS-Stützpunkt in Winterthur-Ohringen im Einsatz. Die genauen Öffnungszeiten sind, wie immer, der Zeitschrift TOURING zu entnehmen.



Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung erfolgt, erklärt die Präsidentin die GV als geschlossen, dankt für die Aufmerksamkeit und lädt ein zu Apéro und anschliessendem Nachtessen mit einer kleinen Showeinlage.

Ende der Versammlung 20.05 Uhr

Winterthur, 10. März 2013

Für das Protokoll:
Susanne Monsch